

Pressemitteilung vom 25. Mai 2015

Jahreshauptversammlung Bündnis 90/Die Grünen – Stadtverband Hungen

Grüne für digitalen Bürgerhaushalt

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Grünen im Stadtverband Hungen konnte der Fraktionsvorsitzende Wolfgang Macht über eine Vielzahl von Aktivitäten vor allem zur Standortentwicklung berichten. Eins der Themen aus diesem Bereich ist die weitere Gestaltung im Umfeld des Bahnhofs. Hier könnte die alte Lagerhalle abgerissen und durch eine größere Immobile ersetzt werden, die aufgrund der sprichwörtlich verkehrsgünstigen Lage z.B. für Fachärzte, Praxen oder Büros von Dienstleistern interessant wäre. Die gegenüber liegende längliche Brache auf dem Bahnhofsgeländes (ehemaliger Gleisanschluss Richtung Laubach) ist für eine Bebauung zu schmal, ließe sich wegen der Größe insgesamt aber z.B. zur Errichtung weiterer Photovoltaik-Anlagen nutzen. Damit käme die Stadt ihren Klimazielen wieder einen großen Schritt näher und die Stadtwerke Hungen könnten weitere Einnahmen erzielen. Ein entsprechender Prüfungsantrag wurde im Februar in der Stadtverordnetenversammlung eingebracht und beschlossen.

In diesem Zusammenhang zeigten sich die Grünen äußerst erfreut, dass im kommenden Jahr endlich mit dem Ausbau der Bahnhofs-Unterführung begonnen werden soll. Die Zuganbindung wäre dann nicht nur barrierefrei, sondern endlich die lang geforderte Verbindung von Oberstadt zum Schwimmbad und zur Gesamtschule für Fußgänger und Radfahrer Wirklichkeit. Andererseits können die Bewohner aus den Neubaugebieten am Stümpfenweg und die Schüler auf kurzem Weg und ohne Risiko zu den Zügen gelangen.

Reaktivierung der Bahnlinie von Hungen nach Friedberg bzw. Frankfurt

Mit einer Reaktivierung der Bahnlinie von Hungen nach Friedberg bzw. Frankfurt ließe sich der Standort Hungen weiter deutlich aufwerten. Hier fordern die Grünen weiter eine Machbarkeitsstudie unter Berücksichtigung potentieller Pendlerströme ins Rhein-Main-Gebiet aus dem Raum Hungen/Laubach/Lich.

Zu den weiteren baulichen Ergänzungen in der Kernstadt gehört seit langem der Wunsch nach der Schaffung seniorengerechter Wohnungen in einer zentralen Lage der Kernstadt. Hier bietet sich eine bereits verfüllte Fläche am Grassee an, dessen Schutzfunktion bei Überschwemmungen davon unberührt bliebe. Für die jungen Hungener ist den Grünen der Neubau der Schulsporthalle an der Gesamtschule wichtig. „Das ist zwar Sache des Landkreises Gießen, aber die Ausstattung mit einer Zuschauertribüne wäre Sache der Stadt,“ erläutert Wolfgang Macht. Die dafür erforderlichen Mittel sollten nach Meinung der Grünen unbedingt aufgebracht werden, damit die Halle auch für viele Veranstaltungen der Hungener Sportvereine und die Förderung des Breitensports als soziales Ereignis nutzbar wird.

Digitaler Bürgerhaushalt

Einer der Anträge im Berichtszeitraum beschäftigte sich mit dem Thema Digitaler Bürgerhaushalt. Hier geht es erstens um mehr Transparenz bei der Haushaltsplanung und zweitens um eine weitere Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung – ein altes Kernthema der Grünen. Der Haushalt wird im Internet von den Spezialisten der Verwaltung als Übersicht nach Fachbereichen vorgestellt. Mit einer einfachen Kommentarfunktion sollen die Bürgerinnen und Bürger eine echte Chance haben, sich mit Kritik und Wünschen an der Haushaltsdiskussion zeitgemäß zu beteiligen. Entscheiden müssen nach wie vor die politisch Verantwortlichen im Parlament. Die Grünen sind sich aber sicher, dass so manche Entscheidung dann näher an den Interessen der Bürger ausfallen wird. Zu diesem Themenfeld gehört auch die Idee, den Agenda-Prozess zur bürgernahen Stadtentwicklung wieder aufzugreifen und der Wunsch, die Zusammenarbeit zwischen Stadt und Stadtmarketing zu verbessern.

Windenergie mit Vorgaben

Bei einem Treffen der Grünen mit den Naturschutzgruppen in Hungen wurde über die Möglichkeiten der Nutzung der Windenergie auf dem Gebiet der Großgemeinde diskutiert. Gemeinsam stellte man fest, dass dies nur möglich ist, wenn alle derzeit geltenden Umweltstandards eingehalten werden und die Wirtschaftlichkeit gegeben ist. Mit Blick auf die bedeutenden Waldflächen der Großgemeinde war man sich über den Wunsch

nach einer FSC-Zertifizierung¹ einig. Damit soll die nachhaltige und ökologische Waldwirtschaft auch für Hungen festgeschrieben werden.

Mit Erstaunen mussten die Vertreter der Grünen bei diesem Treffen zur Kenntnis nehmen, dass erneut einen Trend dokumentiert werden konnte, die Wege- und Feldraine zu beseitigen und in die landwirtschaftliche Nutzung einzubeziehen. Das Thema ist aus früheren Jahren bestens bekannt und führte zu entsprechenden Schutzregelungen. Diese schmalen Streifen sind für Bienen und Insekten wichtige Überlebensinseln in einer sonst von Monokulturen stark geprägten Landschaft. „Die Verantwortung zur Erhaltung der Raine liegt sicher bei den Akteuren in der Landwirtschaft, aber für die Durchsetzung ist wohl die Verwaltung zuständig“, sagt dazu Rudolf Welter, Vorsitzender beim Stadtverband der Grünen in Hungen.

Einfluss erwünscht

Am Ende der Jahreshauptversammlung kam die Kommunalwahl am 6. März 2016 zur Sprache. Themen gibt es genügend, aber – wie es bei den Grünen Standard ist – sind nicht nur Mitglieder sondern alle Bürger der Großgemeinde herzlich eingeladen ihre Ziele und Ideen für Hungen einzubringen.

www.gruene-hungen.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Wolfgang Macht

Am Weiher 5

35410 Hungen

Für Rückfragen:

Telefon: 06402-7870

wolfgang.macht@t-online.de

¹ Wikipedia: Der Forest Stewardship Council, kurz FSC, ist eine internationale Non-Profit-Organisation (engl. stewardship „Verantwortung, Verwalteramt“). Das Council (Kollegium, Rat; Ratsversammlung) schuf das erste System zur Zertifizierung nachhaltiger Forstwirtschaft, betreibt es und entwickelt es weiter.